

»Mit dem zum fünften Mal ausgelobten Wettbewerb ‚Bio-Preis Thüringen‘ richten wir erneut die Scheinwerfer auf unsere heimischen Bio-Unternehmen und zeigen, wie innovativ, vielfältig, schmackhaft und nachhaltig die Thüringer Biobranche ist.«

Susanna Karawanskij  
Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft



### Bewerben Sie sich bis zum 10. Juli 2024!

Um sich am Wettbewerb zu beteiligen, senden Sie den Bewerbungsbogen ausgefüllt an den Ausrichter: bei einer Bewerbung in der Kategorie „Bioprodukt“ mit zwei Musterprodukten und bei einer Bewerbung in der Kategorie „Konzept“ mit einer kurzen Konzeptbeschreibung (ca. 2 Seiten). Es können maximal drei Bewerbungen pro Unternehmen eingereicht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner des Wettbewerbes werden von einer unabhängigen Jury aus Vertreter:innen der Verbraucherberatung, der Biobranche, der Wissenschaft und des Thüringer Bauernverbandes ermittelt und im Rahmen der »Grünen Tage Thüringen« im September 2024 ausgezeichnet.

### Der Wettbewerb ist mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 13.000 Euro dotiert.

Zudem sind die Gewinner:innen berechtigt, die ausgezeichneten Produkte und Konzepte mit der Bezeichnung »Bio-Preis Thüringen 2024« zu bewerben.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter:  
[www.tmil.info](http://www.tmil.info)

### Auslober »Bio-Preis Thüringen 2024«

Thüringer Ministerium für  
Infrastruktur und Landwirtschaft,  
Werner-Seelenbinder-Straße 8, 99096 Erfurt

### Ausrichter »Bio-Preis Thüringen 2024«

Kuhn & Kollegen – Werbeagentur  
Ansprechpartner: Bernd Kuhn  
Telefon: 036204 733 566  
E-Mail: [Bio-Preis@kuhn-und-kollegen.de](mailto:Bio-Preis@kuhn-und-kollegen.de)  
Kastanienstraße 23, 99095 Erfurt

## Bewerben Sie sich beim »Bio-Preis Thüringen 2024«

Bewerbungsfrist bis zum 10. Juli 2024





TML/D. Santana

## Unsere Thüringer Biobranche stärker ins Gespräch bringen

Gerade in Zeiten unsicherer Energie- und Rohstoffmärkte erweist sich der ökologische Landbau mit seiner ganzheitlichen Ausrichtung auf weitgehend geschlossene Energie-, Nährstoff- und Wirtschaftskreisläufe als besonders krisenfest und anpassungsfähig. In Thüringen liegt die Anbaufläche aktuell bei ca. 62.000 Hektar. Seit Einführung des ÖkoAktionsplans im Jahr 2015 sind 29.689 Hektar Ökofläche hinzugekommen – dies entspricht einem Zuwachs von rund 90 Prozent, sodass mittlerweile 8,1 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzflächen ökologisch bewirtschaftet werden.

Um den ökologischen Landbau in Thüringen in den Fokus der Verbraucherinnen und Verbraucher zu rücken, loben wir bereits seit 2016 im Zweijahresrhythmus den Wettbewerb „Bio-Preis Thüringen“ aus. Dabei soll die Biobranche in Thüringen die Möglichkeit erhalten, ihre Produkte, ihre Unternehmen und ihre Besonderheiten der ökologischen Produktion und Vermarktung vorzustellen.

In diesem Jahr haben wir den Bio-Preis auf die Kategorien »Bioprodukt« und »Biokonzept« ausgerichtet. Dabei gilt unser Augenmerk neben den klassischen Bioprodukten und Konzepten aus allen Bereichen der Bio-Branche auch der Gemeinschaftsverpflegung. Mit dem Wettbewerb wollen wir die Arbeit und das Engagement der Thüringer Bio-Branche würdigen, anerkennen und auszeichnen.

Susanna Karawanskij  
Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft



### Wer kann sich bewerben?

Für den Förderpreis »Bio-Preis Thüringen 2024« können sich alle Thüringer Hersteller:innen von ökologischen Lebensmitteln bewerben, die nach den Kriterien der EU-Öko-Verordnung und deren Durchführungsbestimmungen wirtschaften sowie den Nachweis einer Zertifizierung durch eine anerkannte Kontrollstelle erbringen. Hersteller:innen in diesem Sinne sind Verarbeitungsbetriebe und Lebensmittelproduzenten, landwirtschaftliche Betriebe mit oder ohne eigene Verarbeitung sowie Zusammenschlüsse von Unternehmen mit Sitz in Thüringen. Das Gleiche gilt für Tourismusanbieter und Veranstalter einschlägiger Events.

Es können sich auch Unternehmer:innen in der Gründungsphase bewerben. Die Teilnahme am Wettbewerb setzt eine schriftliche Bewerbung mit dem Teilnahmeformular des Ausrichters voraus. Das Formular kann beim Ausrichter angefordert oder unter [www.tmil.info](http://www.tmil.info) heruntergeladen werden. Pro Bewerber dürfen maximal drei Bewerbungen, auch in unterschiedlichen Kategorien, eingereicht werden.



### Der Förderpreis ist in zwei Kategorien mit je 6.500 EUR dotiert

#### Kategorie »Bioprodukt«

Alle Bioprodukte, die im Einzel-, Fach- oder Bestellhandel erhältlich sind oder auf Märkten oder in betriebseigenen Verkaufseinrichtungen angeboten werden, können zum Wettbewerb eingereicht werden. Wichtig ist, dass sie in Thüringen erzeugt und in Bioqualität hergestellt werden.

In dieser Kategorie können unverarbeitete und verarbeitete Bioprodukte eingereicht werden. **Unverarbeitete Bioprodukte** sind u.a. Gemüse, Fleisch, Fisch, Milch, Tee sowie besondere Obstsorten. Oder Zusammenstellungen, wie Gemüsekörbe oder Obstschälchen. Dabei kann das Konzept der Erzeugung, wie zu Tierhaltung, Anbaumethoden oder Vertrieb, ergänzt werden. Die Jury wird auch diese Aspekte bewerten. Weiterhin zugelassen sind Saatgut, Futtermittel und Non-Food-Produkte, wie Hanf oder Flachs.

Ebenso können in dieser Kategorie **verarbeitete Bioprodukte** eingereicht werden, wie Backwaren, Wurstwaren, Molkereiprodukte oder Getränke. Ebenso Convenience, Konserven, Spirituosen oder Honig. Besonderheiten bei der Rezeptur oder der Produktidee können in einer kurzen Beschreibung der Bewerbung hinzugefügt werden. Auch Non-Food-Produkte in Bioqualität sind zugelassen, wie z. B. Biowaschmittel.

#### Kategorie »Biokonzept«

In dieser Kategorie sind Konzepte gefragt, mit denen die Werte des ökologischen Landbaus in Thüringen praktiziert oder vermittelt werden. Dies können sowohl Konzepte für Kinder und Jugendliche, Touristen oder interessierte Verbraucher:innen sein als auch Konzepte, die insbesondere auf den Produktionskreislauf oder die lokale Vermarktung fokussieren. Ebenso sind Konzepte von Großküchen mit Bioqualität gefragt. Das Konzept muss in Thüringen umgesetzt oder zumindest geplant werden.